

# Projekt „Kaffeeklatsch“ sucht Kuchenpaten\*innen mit Herz

Gemütlich mit Gleichgesinnten bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee über Anekdoten oder Geschichten plaudern und auf Neuigkeiten in der Nachbarschaft hinweisen. Für dieses Angebot ist wohl jede\*r zu haben und gerade für Ältere kann das sehr attraktiv sein. Deshalb möchte die Stadt Bergkamen künftig das Projekt „Kaffeeklatsch“ anbieten. Dieses Projekt richtet sich besonders an ältere Menschen, auch mit Rollator oder Rollstuhl, und soll ihnen mit Hilfe der Kuchenpat\*innen ein geselliges Beisammensein in ihrem eigenen Wohnumfeld anbieten.

In einem ersten Schritt werden dafür jetzt ehrenamtliche Kuchenpat\*innen gesucht, die sich vorstellen können, das Projekt „Kaffeeklatsch“ in ihrer Stadt Bergkamen kreativ mitzugestalten. Sie unterstützen Kaffeeklatsch mit ihren selbstgemachten Kuchen und leisten Hilfestellung zum Beispiel für Rollstuhlfahrer\*innen. Sie fungieren darüber hinaus als Ansprechpartner\*innen und sorgen für die Organisation. Hierbei werden sie von der Stadt Bergkamen, Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“, unterstützt. „Wenn sich genügend interessierte Pat\*innen unverbindlich gemeldet haben, ist in einem zweiten Schritt eine gemeinsame Informationsveranstaltung geplant, auf der alles Wichtige und Wissenswerte vermittelt wird“, berichtet Thomas Lackmann, Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“. „Haben Kuchenpat\*innen zugesagt, sind für die jeweiligen Treffen feste Termine geplant, so Lackmann.

Die Dauer eines Kaffeeklatschs soll bei etwa drei Stunden liegen und für alle zugänglich sein. Wünschenswert wäre es, wenn sich für jedes geplante Treffen ausreichend Kuchenpat\*innen finden, damit der Kaffeeklatsch stattfinden kann. Thomas Lackmann geht aufgrund seiner Erfahrungen davon

aus, dass dieses Angebot gut angenommen wird und vor allem für die Älteren eine echte Bereicherung sein kann.

Kontakt: Nach Möglichkeit soll das Projekt im August angeboten werden. Interessierte Kuchenpat\*innen melden sich unverbindlich bei der Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ ThomasLackmann, Telefon 02307/965-433 (Mo-Fr), E-Mail: [t.lackmann@bergkamen.de](mailto:t.lackmann@bergkamen.de) oder bei AndreaKollmann, Telefon 02307/965-240 (Mo-Fr), E-Mail: [a.kollmann@bergkamen.de](mailto:a.kollmann@bergkamen.de)